

iJA?

d'iJA?

iJA

Nachgeschlagen

Warum die iJA iJA heißt – eine sprachwissenschaftliche Analyse

Industriestandort

Hochqualifizierte Berufe vor der Haustüre

Brauchtum

Wasservögelsingen: Ein feucht-fröhlicher Brauch

Prozent

f r a m e
O P T I K

94065 Waldkirchen
Büchl 30

www.frame-optik.de

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

94065 Waldkirchen
Büchl 30

f r a m e
O P T I K

www.frame-optik.de

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

Prozent
f r a m e

94065 Waldkirchen
Büchl 30

www.frame-optik.de

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

Prozent
f r a m e

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* Gültig vom 1. bis 31. Mai 2021

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

* auf alle lagernden Brillen und Sonnenbrillen.
Solange der Vorrat reicht.

94065 Waldkirchen
Büchl 30

94065 Waldkirchen
Büchl 30

94065 Waldkirchen
Büchl 30

94065 Waldkirchen
Büchl 30

94065 Waldkirchen
Büchl 30

94065 Waldkirchen
Büchl 30

94065 Waldkirchen
Büchl 30

www.frame-optik.de

www.frame-optik.de

www.frame-optik.de

www.frame-optik.de

www.frame-optik.de

www.frame-optik.de

www.frame-optik.de

www.frame-optik.de



Hört ihr Leut
und lasst euch sagen...

so ein Nachtwächter hat's nicht immer leicht. Der vergangene April hatte es in sich. Die Nächte waren eisig kalt und Schneeschauer machten mir den Gang durch unsere Stadt oftmals zur Qual. Manchmal dachte ich an unseren Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe, der in seiner Meistertragödie den Doktor Faust beim Osterspaziergang sinnieren lässt:

*„Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in raue Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend nur,
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes.“*

Jetzt haben wir den Wonnemonat Mai, in dem bekanntlich die Bäume ausschlagen. Na ja, vom 12. bis 15. dieses Monats können sich Pankratius, Servatius, Bonifatius und die Kalte Sophie nochmals unangenehm bemerkbar machen und so mancher Blütentraum ist wegen dieser „Viererbande“ schon geplatzt.

Etwa zur selben Zeit öffnet normalerweise unser einzigartiges Freibad seine Pforten und da hoffe ich für alle männlichen, weiblichen und kindlichen Badefreunde natürlich auf heißen Sonnenschein und ein Konzept, das ein Öffnen trotz Corona-Pandemie zulässt.

Aber zurück zu meinen langen und oft von Einsamkeit geprägten Nächten. Da trifft es sich manchmal gut, wenn ich während meiner Kontrollgänge auf Leute treffe, die ihre Sorgen und Nöte vor mir ausbreiten oder sich über Missstände be-

schweren mit der Aufforderung, die Stadtoberen davon in Kenntnis zu setzen, was ich dann auch gerne (oft ein bisschen hinterfotzig) tue. Was die hohen Damen und Herren dann tatsächlich veranlassen, entzieht sich allerdings meines Einflusses. Mein Bestreben ist es aber immer, den Bürgerinnen und Bürgern hilfreich und höflich gegenüber zu treten.

So ist mir letzte Woche eine ältere Dame begegnet, die ihren Hund zu später Stunde noch Gassi führte. Sie kam auf mich zu und fragte mich, ob ich denn wüsste, warum unser Stadtmagazin „iJa“ heißt. Ich hab mich insgeheim gefreut, dass man mir als Nachtwächter offenbar ein umfangreiches Wissen über die Geschehnisse in Grafenau zutraut, aber alles weiß ich halt auch nicht. Und so konnte ich die Dame nur auf einen entsprechenden Stadtratsbeschluss hinweisen, was sie aber nicht zufrieden stellte. Sie gab mir deshalb als Aufgabe mit, bis zur nächsten Ausgabe des Stadtmagazins herauszufinden, was genau hinter dem Begriff „iJa“ steckt.

Ich konnte mich noch schwach erinnern, dass die Grafenauer Faschingsfreunde vor Jahren Faschingszüge unter das Motto „iJa, iJa, iJa“ gestellt hatten, aber ansonsten war ich ratlos. In meiner Not wandte ich mich an einen guten Bekannten, den Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Reimeier. Gottlob, der wusste Rat. Genaueres könnt ihr beim Umblättern erfahren.

Bis zum nächsten Mal
Euer Nachtwächter

»iJa« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJa« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER & ANZEIGENKONTAKT

ui Verlag GmbH
Posthalterweg 7 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

REDAKTION AMTSBLATT

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJa@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJa« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

1. Juni 2021

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 14. Mai 2021

ija

eine sprach- wissen- schaftliche Analyse

Text: Willi Schindler

Der Nachtwächter hat den Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Reimeier gefragt, ob er denn wisse, was es mit dem Ausdruck „ija“ auf sich hat. Daraufhin hat unser Kreisheimatpfleger dankenswerterweise sein Archiv durchsucht und ist bei Paul Friedl, genannt „Baumsteftenlenz“ fündig geworden.

Paul Friedl war ein gebürtiger Spiegelauer und er war Dichter und Heimatforscher, der 1987 im Alter 86 Jahren verstorben ist und sich Zeit seines Lebens mit der Landschaft und den Menschen des Bayerischen Waldes befasst hat. Er hat in dem Buch „Das Bild eines altbayerischen Kreises GRAFENAU – Rachel – Lusen – Sonnenwald“ unter dem Titel „Grafenauerisch – Eine Besonderheit im bayerischen Sprachraum“ einen ziemlich wissenschaftlichen Beitrag zur Mundart unserer Region verfasst, den wir Euch nachstehend zum Lesen empfehlen:

„Die Mundart im Bereich des Landkreises Grafenau ist urbayerisch, bezieht ihren Sprachschatz aus dem Altbayerischen und besitzt darüber hinaus ein Vokabular, das nur der Ausdrucksform dieses Gebietes eigen ist. Die Idiomatik des Gebietes zwischen Rachel und Lusen, vornehmlich um Spiegelau, ist die eigenartigste im gesamten altbayerischen Sprachraum.“

Die Mundartforschung nennt diese echte Sprachenklave die Heimat der singenden Dialekte. Dieser Sprachbezirk lässt sich fast genau mit den Grenzen des ehemaligen Gerichts Bärnstein einengen und dessen Ausdrucksform, vor allem der eigenartige Tonfall hört heute noch mit den Landkreisgrenzen auf. Als eigene Mundartzone im Bayerischen Wald stößt sie an die Zone des alten Bistumslandes, gegen den böhmerwäldlerischen Dialektraum und gegen die Mundart der ehemals von Niederaltaich aus besiedelten und von den Degenbergern beherrschten Räume. In dieser Nachbarschaft kannte man die ausgesprochen melodiose Ausdrucksweise des St. Oswalder Klostergebietes und des alten Städtchens Grafenau nicht. Am ausgeprägtesten herrschte die singende Mundart im Gebietsdreieck St. Oswald, Spiegelau, Grafenau vor. Erst im letzten Vierteljahrhundert setzt auch hier die Verflachung und der Abbau der Modulation ein.

Die urtümliche Sprechweise findet man aber noch bei alten Bewohnern, die mit Hilfe ihrer besonderen Betonung viel bildkräftiger und mit ihrem Wortschatz weit eindrucksvoller zu erzählen vermögen wie die, welche sich bereits die abgewandelte Ausdrucksform und die von der Umgebung beeinflusste Mundart aneignen. Den angestammten Bewohnern ist lediglich noch in der Bejahung die Melodik der alten Sprache anzumerken, denn beim „Ja“, das sie in ein „J – a“ (eigentlich: i – a, K-H. Reimeier) trennen, steigen sie vom Grundton J bis zu einer Quart des a. In der Erzählform und der flüssigen Rede findet man heute noch bei den Älteren den Tonanstieg vom Grundton bis zu einer falschen Quint, wobei sie bei Anfang der Rede um einen ganzen Ton fallen, und bei der Hauptaussage fast die Quint erreichen. Diese Eigentümlichkeit findet man im gesamten deutschen Sprachraum kein zweitesmal.

Man neckt die Oswalder Klosterlandler heute noch mit dem nachgesungenen Zwiesgespräch: „Geh eina wenn di `düarscht“ und „Heit dürscht mi net, am Sunnda het mi düarscht!“. Dabei fällt der Ton vom ersten Wort zum zweiten ab und geht dann zur Quint hinauf.

Die Erzählweise in der Mundart ist knapp und kraftvoll, schlicht und einfach in ihrer Aussagefähigkeit jedoch von der Melodik so eindringlich unterstützt, dass das Sprachbild, das mit wenigen Worten gezeichnet wird, in anderen Idiomen der altbayerischen Stammesmundart mit der gleichen Wirkung gar nicht nachgeahmt werden kann.

Paul Friedl

Paul Friedl, genannt „Baumsteftenlenz“, (* 22. Mai 1902 in Pronfelden bei Spiegelau; † 21. Januar 1989 in Zwiesel) war ein deutscher Schriftsteller und Heimatforscher.

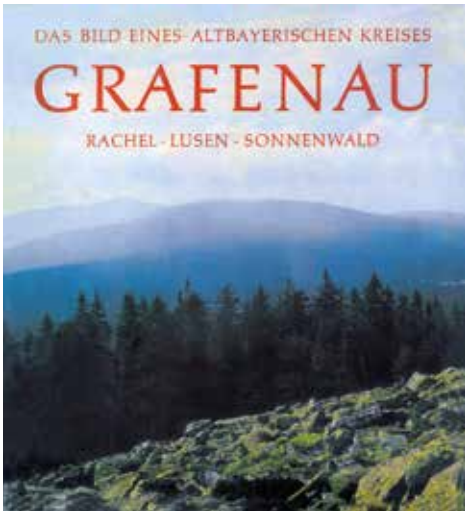
Als das siebte von zwölf Kindern zog Paul Friedl mit seinen Eltern und Geschwistern 1905 nach Zwiesel. Er besuchte die dortige Fachschule für Holzschnitzerei und studierte kurzzeitig an der Akademie der bildenden Künste in München. Er war künstlerisch sehr begabt, musste jedoch wegen seiner Sehschwäche seine Tätigkeit als bildender Künstler aufgeben.

Bereits als Siebzehnjähriger trat er als Volkssänger auf und verfasste Erzählungen für bayerische Tageszeitungen. 1927 wirkte er mit seinen Geschwistern beim Rundfunk an der Deutschen Stunde in Bayern mit. Später war er langjähriger Mitarbeiter beim Rundfunk und trat wiederholt im Fernsehen auf. Als Zeitungsredakteur betätigte er sich zunächst in Cham und ab 1945 in Zwiesel.

Es war das erklärte Ziel des „Baumsteftenlenz“, wie er allgemein nach dem Namen seines Geburtshauses genannt wurde, das Volksgut des Bayerischen Waldes zu bewahren und in der Welt bekannt zu machen. Unentwegt sammelte er einheimische Gesangs- und Musikstücke, was schließlich zur Gründung des Volksliedarchives in Zwiesel führte. Auf seine Initiative hin wurde 1939 erstmals der Volkstums-Wanderpreis Zwieseler Fink vergeben, während Friedl selbst in ganz Deutschland als Musiker und Sänger auftrat.

Vor allem aber machte Friedl immer mehr als Schriftsteller auf sich aufmerksam. Sein Werk umfasst 32 Heimatromane, 23 größere volkscundliche Werke, zwölf Theaterstücke und Weihnachtsspiele, zwei Messen und zahlreiche kleinere volkscundliche Aufsätze. Nach und nach gewann er allgemeine öffentliche Anerkennung. Der Roman Veit Ameis brachte ihm die erste öffentliche Auszeichnung mit dem Preis der Deutschen Schillerstiftung. Es folgten der Poentaler der Münchner Turmschreiber, die Silbermedaille der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Bayerische Verdienstorden, das Bundesverdienstkreuz I. Klasse und die Ehrenbürgerschaft von Zwiesel.

Quelle: www.wikipedia.com



Zitiert wird aus dem Buch „Grafenau – Das Bild eines altbayerischen Kreises“. Herausgegeben vom damaligen Landkreis Grafenau. Erschienen und gedruckt im Morsakverlag Grafenau.

Neben dieser fast unbeschreiblichen Besonderheit des „Grafenauerischen“ hatten Bürgermeister, Verwaltung und Stadtrat bei der Wahl des Titels „iJA“ für das neue Stadtmagazin noch zwei weitere Aussagen im Kopf: Zum einen steht das „i“ ja praktisch weltweit als Symbol für Information, auch die Touristinformation im Rathaus ist mehrfach mit dem markanten „i“ ausgedrückt.

Und genau diese Information zu allen städtischen Themen vom Amtsblatt, über Kulturelles bis hin zu Leben und Wirtschaft soll in dem Magazin rüber gebracht werden. Und zwar in einer beJAendenden Art und Weise. Das „Ja“ ist demnach sozusagen auch als JA zu Grafenau mit seinen Vereinen, Schulen und Kindergärten, Kirchen, Betrieben, Händlern, einfach einem JA zu den Menschen, die hier leben und arbeiten zu werten.

Wollen wir alle Weiterentwicklung für und Zusammenhalt in Grafenau? iJA!

iJA?

d'iJA?

iJA

INDUSTRIESTANDORT GRAFENAU

Hochqualifizierte Berufe vor der Haustüre

Der Landkreis Freyung-Grafenau hat sich laut Industrie- und Handelskammer in den letzten fünf Jahren sehr gut entwickelt. Keine andere Region kann ein so starkes Beschäftigungswachstum verzeichnen: Um ein Viertel hat sich die Zahl der Arbeitsplätze auf aktuell 6385 erhöht, die sich auf insgesamt 70 Betriebe verteilen. Auch bei der Anzahl der Unternehmen ist seit rund 10 Jahren ein leichtes Plus zu beobachten, die größtenteils klein und mittelständisch geprägt sind. Im Schnitt hat jeder Betrieb 91,2 Angestellte. Die Stadt Grafenau ist bei der Verteilung der einzelnen Wirtschaftszweige ein Vorzeigebispiel und kann sich über spezialisierte und sehr erfolgreiche Betriebe freuen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, hochqualifizierte Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze direkt vor der Haustüre zu bekommen.

Einige dieser Firmen und ihre aktuellen Stellenangebote wollen wir in dieser Ausgabe vorstellen.





Ausbildung mit Zukunft

Mach mit bei der Technik von morgen. Sei dabei!

Dittrich & Greipl zählt dank seiner Vielfältigkeit und Innovationskraft sowie des außerordentlichen Engagements zu den herausragenden Unternehmen für die Herstellung kundenspezifischer Gehäuse sowie elektromechanischer Baugruppen und Geräte. Wir schätzen Persönlichkeiten, die den gleichen Anspruch haben wie wir: **Etwas zu bewegen.**

Unsere Ausbildungsberufe im Überblick

- › Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)
- › Elektroniker – Geräte und Systeme (m/w/d)
- › Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
- › Industriekaufleute (m/w/d)
- › Industriemechaniker (m/w/d)
- › Technischer Produktdesigner (m/w/d)
Fachrichtung: Maschinen und Anlagenkonstruktion
- › Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Hauseigene Ausbildungswerkstatt

In unserer Ausbildungswerkstatt kannst du deine gesammelten Praxiserfahrungen ausbauen und verstärken.



Bewirb dich jetzt!
Weitere Infos
findest du hier:



Dittrich & Greipl in Haus i. Wald

Die Firma entwickelt und produziert Komponenten, Baugruppen sowie komplexe Maschinenelemente für hochtechnologische Anwendungsbereiche.

Als Entwicklungs- und Systempartner bietet das Unternehmen ein umfassendes Leistungsspektrum, technologischen Fortschritt und Innovationskraft für Kunden in zukunftsorientierten Märkten.

Die Kompetenzschwerpunkte der Unternehmensgruppe mit den Hauptstandorten im Grafenauer Ortsteil Haus i. Wald, wo erst ein weiteres komplett neues Werk errichtet wurde, und im benachbarten Tschechien überzeugen sowohl in der Mechanik als auch in der Elektronik. Gearbeitet wird mit modernsten Technologien.

Ab dem kommenden Jahr plant die innovative Firma gar eine eigene Ausbildungswerkstatt, in der praktisch gesammeltes Wissen weiter vertieft werden kann. Derzeit bildet die Firma in 7 verschiedenen Berufen aus, vom Elektroniker über Technische Produktdesigner bis hin zu Industrie- und Zerspanungsmechanikern.

Weitere Infos gibt es unter www.dittrich-greipl.com

Zambelli in Haus i. Wald

Der Name Zambelli steht für hochwertige Dachentwässerungssysteme „Made in Germany“. Die mit Hauptsitz im Ortsteil Haus i. Wald ansässige Firma verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung und bietet mit ca. 18000 Einzelkomponenten europaweit das vielfältigste und umfangreichste Sortiment an Systemen für Dachentwässerungen.

Die Zambelli Dachentwässerung ist Bestandteil der weltweit tätigen, familiengeführten Zambelli Unternehmensgruppe, welche auch in den Bereichen Gebäudehülle, Regalsysteme, Heiztechnik, Caravaning und in der industriellen Auftragsfertigung führende Marktpositionen belegt. Über 1000 qualifizierte Mitarbeitende leisten an sieben Standorten in vier europäischen Ländern ganze Arbeit, um mit technischen Spitzenleistungen die Zukunft zu gestalten.

Um weiterhin Qualität aus unserer Region in die weite Welt zu bringen, bildet Zambelli ständig junge Mitarbeitende im kaufmännischen und technischen Bereich aus, bietet ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in kollegialem Arbeitsumfeld und sorgt damit für beste Zukunftsperspektiven.

Am Standort Haus i. Wald werden kurz-

fristig Ausbildungsplätze für eine Fachkraft für Lagerlogistik, Industriemechaniker oder Maschinen- und Anlagenführer angeboten.

Außerdem sind Stellen für Werkzeugmechaniker für Werkzeugbau, Schweißer in der Rohrproduktion, Lagerlogistiker im Versandlager oder Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst vakant.

Weitere Informationen gibt es unter www.zambelli.de

AVS Römer in Reismühle

AVS Römer ist ein führender Hersteller von technisch hochwertigen kundenspezifischen Ventilen, Verschraubungen und Sensoren in der Fluidtechnik. Von der Idee bis zur Serienreife.

Gerade in den letzten zehn Jahren hat sich AVS Römer gewandelt. Wirtschaftlicher Erfolg, Erweiterung und Ausbau des Bereichs „Forschung und Entwicklung“, Effizienzsteigerung durch neue Strukturen und Prozesse, infrastrukturelle Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung sowie nicht zuletzt die Festigung einer ausgeprägten Unternehmenskultur verdeutlichen dies.



WIR SUCHEN DICH.

**ATTRAKTIVE ARBEITSPLÄTZE &
TOLLE AUSBILDUNGSSTELLEN ZU BESETZEN.**

JETZT BEWERBEN!

www.zambelli.com



Das Unternehmen mit Hauptsitz in Grafenau und einem weiteren Standort in Langenberg (Erzgebirge) legt dem Handeln familienorientierte Werte zu Grunde. Zusammenhalt, Vertrauen und Loyalität sind die Leitlinie. Du stehst kurz vor deinem Schulabschluss und suchst einen Job mit Zukunft? Wer sich für technische oder wirtschaftliche Abläufe interessiert, hat in elf verschiedenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen die Einstiegsmöglichkeiten in Traumberufe direkt am Ort. Mithilfe der vielseitig gestalteten Ausbildung und der Azubi-Rotation können dort alle Abläufe eines modernen Industrieunternehmens kennengelernt werden. Neben einer überdurchschnittlichen Ausbildungsvergütung gibt es weitere Unterstützung durch Zuschüsse beim E-Bike-Leasing und zusätzliches Taschengeld zur Ausbildung in Höhe von 44,-€ pro Monat auf die eigene Master-Card. Unterstützt werden auch verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten, wie etwa die nebenberufliche Fortbildung zum Techniker oder zum Betriebswirt an der IHK.



Industrie- und Gewerbezentrum Reismühle (Foto Stadt Grafenau, GIS)

Komax in Reismühle

Komax ist ein Weltkonzern mit Hauptsitz in der Schweiz. Die Firma entwickelt und produziert Kabelverarbeitungsmaschinen und -anlagen für die Marktsegmente Automotive, Industrial, Telecom/Datacom und Aerospace.

Am Standort Grafenau befindet sich das Kompetenzzentrum für Infotainment und Hochfrequenztechnik in der Automobilbranche. Als Marktführer der automatisierten Kabelverarbeitung versorgt Komax die Kunden mit innovativen Lösungen in allen Bereichen, in denen präzise Kontaktverbindungen gefragt sind. Komax SLE in Grafenau stellt Serienma-

schinen und kundenspezifische Anlagen für alle Automatisierungsgrade her.

Da die Anforderungen an die Bandbreiten für die Datenverarbeitung stetig zunehmen, ist nur ein Spezialist wie Komax SLE in der Lage, den Zulieferern die notwendige Präzision, Zuverlässigkeit und Qualität anzubieten. In Grafenau ist die Komax ganz vorne dabei, von der Entwicklung der neuen Bussysteme bis hin zur großvolumigen Automatisierung der Verarbeitungsprozesse. Darüber hinaus werden Labore und Messsysteme hergestellt, die für die prozessbegleitenden Qualitätsprüfungen unentbehrlich sind. Das alles wird natürlich am Standort Grafenau entwickelt und produziert.

Interessenten bietet Komax eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung, einen zeitgemäßen Arbeitsplatz sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen mit guten Sozialleistungen in einem spannenden technischen Umfeld.

Zudem baut man auch hier auf den eigenen Nachwuchs. Komax bietet betriebliche Berufsausbildung in unterschiedlichsten Fachrichtungen an. Die Ausbildungsquote liegt dabei deutlich über 10% unserer Gesamtbelegschaft.

Weitere Informationen gibt es unter www.komax-grafenau.de

SEDLBAUER AG in Reismühle

Engagierte, hoch motivierte Mitarbeiter, Teamwork, ein moderner Maschinenpark und innovative Produkte stellen die zentralen Säulen der Sedlbauer AG in Reismühle dar.

Die SEDLBAUER AG und ihre Tochtergesellschaft SEDLBAUER s.r.o. in Číčenice (CZ) bildet mit der Deutronic Elektronik GmbH in Adlkofen und der b-plus GmbH in Deggendorf die EDWANZ group.

Die Stärken der Gruppe liegen im Bereich der Blechverarbeitung und Elektronik Planung/ Integration. Es werden Gehäuse, Schränke (z.B. Fahrkarten-/ Parkscheinautomaten, Info-/Kiosksysteme sowie Schranksysteme für Serverzentren) und elektromechanische Systeme aller Art entwickelt, designt und konstruiert.

Die erfahrenen Ingenieure und Techniker in den Bereichen der Elektrotechnik und des Maschinenbaus arbeiten eng mit den Hochschulen der Region zusammen. Sämtliche Entwicklungen der Sedlbauer AG werden im eigenen Unternehmen realisiert. Studenten werden bei ihrer Bachelor-/Masterarbeit unterstützt.

Die Sedlbauer AG ist ein IHK-zertifizierter Ausbildungsbetrieb und bietet derzeit Stellen bzw. Ausbildungsplätze in den Bereichen Verwaltung, Mechanik, Mechatronik und Elektrotechnik an.

Weitere Informationen unter www.sedlbauer.de

Firma elumeg in Großarmschlag

Die Firma elumeg in Großarmschlag wurde 1982 gegründet und beschäftigt derzeit rund 35 Mitarbeiter. Die Firma ist spezialisiert auf die Herstellung hochqualitativer Kupferkabel in Kombination mit absoluter Liefertreue innerhalb kürzester Zeit. Dabei stehen die Standbeine Textilkabel (bis Wärmeklasse H, Lampenkabel), Kunststoffkabel sowie Kabelkonfektion, einadrige und mehradrige Leitungen in verschiedenen Querschnitten und die Entwicklung kundenspezifischer Kabel im Vordergrund. In Abstimmung mit den Kunden ist dabei auch die Herstellung kleinerer Mengen möglich; die Lieferung erfolgt weltweit.

Weitere info: www.elumeg.de



AUSBILDUNGSTAG IM GEWERBEGBIET REISMÜHLE

Um die Möglichkeit zu bieten, den Wunschausbildungsberuf besser kennenzulernen, ist am **25. September** sogar ein extra Ausbildungstag im Gewerbegebiet Reismühle geplant. Sieben hier ansässige Unternehmen bieten exklusive und spannende Einblicke in ihre Ausbildungsberufe.

Die Angebote reichen von individuellen Informationsgesprächen mit Ausbildern und Personalverantwortlichen über Infostände von Auszubildenden bis hin zum Kennenlernen von Lehrwerkstätten.

Weitere Informationen dazu stehen bald auf der Facebook- und Instagram-Seite [@deintag.deinezukunft](https://www.facebook.com/deintag.deinezukunft) und auf der Website www.avs-roemer.de zur Verfügung.



JÖRG SAUMWEBER
NOTAR

Sie haben Realschulabschluss, Abitur oder suchen eine Alternative zu einem bereits begonnenen Studium? Beginnen Sie am 1. September 2021 oder 2022 in Grafenau Ihre

AUSBILDUNG ZUM NOTARFACHANGESTELLTEN

(M/W/D).

Sprache und Kommunikation sollten Ihnen liegen. Außerdem arbeiten Sie gerne genau, selbständig und verantwortungsvoll. Nach der Ausbildung haben Sie die Chance zum Karrieresprung in die Laufbahn als **Inspektor im Notardienst** (m/w/d).

NEUGIERIG?

Erst informieren unter www.karriere-beim-notar.de und dann bewerben:

Notar Jörg Saumweber · Leuchtenbergerweg 8 · 94481 Grafenau
post@notar-grafenau.de

Viertklässler aufgepasst!



Das LLG hat sich auch in Zeiten von Corona so allerhand einfallen lassen, um die Schülerinnen und Schüler beim Übertritt zu beraten und sich als Schulfamilie vorzustellen. Neben einer „LLG-Entdeckungstour“ mit vielen kreativen und interessanten Challenges fand der alljährliche Tag der offenen Tür heuer zum ersten Mal in digitaler Form statt. Unter dem Motto „LLG entdecken“ wurde eine eigene Homepage konzipiert, auf der man viele Eindrücke der LLG Schulfamilie sammeln konnte. Darüber hinaus hat die Schulleitung Videobotschaften gedreht, die man sowohl auf unserer Homepage als auch mit Hilfe der unten angegebenen QR-Codes ansehen kann. Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage unter <http://typo3.llg-grafenau.de/schule/anmeldung.html>. Nicht vergessen: Die Anmeldung für das LLG findet vom 10. – 14. Mai statt. Wir freuen uns auf euch!

LLG'ler präsentieren ihre Kunstwerke

Das Fach Kunst schafft gerade auch in der langen Phase des Distanzunterrichts für viele Schülerinnen und Schüler einen wertvollen Freiraum der Kreativität. Wie wichtig und motivierend dieser ist, zeigen verschiedene Kunstprojekte aus der Jahrgangsstufe 6 und 7. Ob thematische Impulse wie „Gordischer Knoten“ oder „Grafenauer Wolpertinger“ – sie wurden künstlerisch individuell umgesetzt und haben kollektiv Spaß gemacht. Ansehen kann man sich die gesammelten Kunstwerke unter <https://t1p.de/LLG-Kunst1> und <https://t1p.de/LLG-Kunst2>. Es lohnt sich!



(Bilder von Aliena Mader und Regina Pscheidt, 7b)

Unser Fremdsprachenassistent verabschiedet sich

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge hat sich unser Fremdsprachenassistent Eliezer Koffi Ende März 2021 aus der Schulfamilie des LLG verabschiedet. Herr Koffi, der im August 2019 nach Grafenau kam, war bereits ein fester Bestandteil der Schule geworden. Nicht nur unterstützte er als Muttersprachler aus der Elfenbeinküste den Französischunterricht und sorgte damit für eine besonders hohe Motivation bei den Schülerinnen und Schülern. Auch bot er – solange es Corona erlaubte – Fußballkurse für interessierte LLG'ler an. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und hoffen auf ein Wiedersehen in besseren Zeiten!



Eliezer Koffi

Beim Kindergeburtstag tobt der Bär



Lasst uns feiern! Sobald es Corona wieder zulässt, will der Nationalparkführungs-service in der Bärenstadt Grafenau einen Kindergeburtstag zum Thema Bär anbieten. Am Tor zur Wildnis im BÄREAL dreht sich bei der Kinderparty alles um die spannende und aufregende Welt der Bären.

Das Geburtstagskind und alle eingeladenen Freunde können sich auf viel Spaß und lustige Spiele freuen, die lange in Erinnerung bleiben sollen.

„Kommt mit auf eine erlebnisreiche Reise in das Leben der Bären. Wir gehen auf Entdeckungsreise, lernen verschiedene Tierspuren kennen und jagen wie kleine Braunbären nach unserer Beute“, verspricht Katharina Wipplinger, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Nationalpark absolviert. Auch zum Basteln gebe es Einiges, wie zum Beispiel den Abdruck einer Bärenpatze in Salzteig.

Dazu kommen Geschichten rund um den braunen Riesen, lustige Aktionen und Rätsel, bevor am Schluss eine spannende Schatzsuche wartet, die nur im Verbund mit den Freunden gelöst werden kann.

„Wir freuen uns auf euch“, steht Katharina Wipplinger schon in den Startlöchern, wenn die Nationalpark-Einrichtungen endlich wieder öffnen dürfen und hat gleich noch einen weiteren Tipp parat: „Wer anschließend noch zwei echte Bären sehen will, kann dann nach dem Geburtstag noch einen Abstecher ins Tierfreige-lände in Altschönau machen.“

Buchung des Kindergeburtstages:

Nationalpark-Führungsservice unter 0800 0776650 oder nationalpark@fuehrungsservice.de

Kosten: 60€, Dauer: 3 Stunden

Der erste gebuchte Kindergeburtstag ist kostenlos!

Seltene Pflanzen auch bei uns heimisch

In der Botanik gibt es schwer bestimmbare Arten, die bei floristischen Erfassungen für Gebiete oft übersehen werden.

Die Arbeitsgruppe um Milan Štech von der Südböhmischen Universität in Budweis hat zusammen mit der Nationalparkverwaltung das EU-finanzierte INTERREG-Projekt „Flora des Böhmerwaldes“ ins Leben gerufen, um die Erfassung aller Gefäßpflanzen im Gebiet voranzutreiben und die Informationen zur einheimi-

schen Flora in Verbreitungskarten im Internet (www.florasilvaegabretae.eu) zur Verfügung zu stellen.



Für schwer identifizierbare Pflanzen wurden auch genetische Methoden angewandt. Durch die Bestimmung der Größe des Chromosomensatzes konnten so das Alpen-Ruchgras (*Anthoxanthum alpinum*), das Gefleckte Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*) und die Kleinfrüchtige Moosbeere (*Vaccinium microcarpum*) eindeutig für das Nationalparkgebiet nachgewiesen werden.

Zuvor war für das Alpen-Ruchgras und die Kleinfrüchtige Moosbeere ungewiss, ob diese Arten nur auf der tschechischen Seite existieren oder auch in Bayern. Das Alpen-Ruchgras kommt zwar auch im Berchtesgadener Land vor, die Vorkommen im Bayerischen Wald stellen aber isolierte Vorposten dar, ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung der genetischen Vielfalt. Für die Kleinfrüchtige Moosbeere wäre das sogar der einzige Nachweis in Deutschland.

Wettbewerb zu Ideen für naturfreundliches Verhalten



Mit dem Wettbewerb „Ausgewildert“ rufen das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und seine Partner die Bürgerinnen und Bürgern Bayerns dazu auf, kreative Ideen einzureichen, die ein Bewusstsein für naturfreundliches Verhalten schaffen.

Teilnehmen kann jede Idee, ob auf Papier, im Web, auf Social Media oder als klassische Kampagne.

Entwickelt werden sollen Ideen, die ein Bewusstsein für naturfreundliches Verhalten schaffen. Jeder darf mitmachen, ob als Einzelperson oder als Gruppe. Es gibt attraktive Geld- und Erlebnispreise im Gesamtwert von 50 000 Euro zu gewinnen, aufgeteilt in einen Jurypreis und einen Publikumspreis

Nähere Infos unter: <https://www.ausgewildert.bayern.de/>

Der Fischotter

Quelle: Deutsche Wildtier Stiftung
Foto: adobeStock©lightpoet

Tier des Jahres 2021

Er ist Meisterschwimmer, Pelzträger, Fischliebhaber und jetzt auch Tier des Jahres 2021: der Fischotter (*Lutra lutra*). Kaum ein anderes Säugetier verbindet die Elemente Land und Wasser so perfekt wie er. Wo Otter sich wohlfühlen, ist die Natur noch intakt. An stehenden und fließenden Gewässern mit natürlich bewachsenen und schilffreiechen Uferzonen findet der wendige Wassermarder Unterschlupf und Nahrung. Doch verbaute und kanalisierte Gewässer, trockengelegte Feuchtgebiete und die Vernichtung von Uferzonen minimieren die Überlebenschance dieser Art. „Die Deutsche Wildtier Stiftung hat den Fischotter zum Tier des Jahres 2021 gekürt, um darauf aufmerksam zu machen, wie gefährdet er selbst und seine Lebensräume sind“, erklärt Hilmar Freiherr von Münchhausen, Geschäftsführer der Deutschen Wildtier Stiftung.

Die Deutsche Wildtier Stiftung ernennt den auf der Roten Liste stehenden und besonders geschützten Fischotter zum Tier des Jahres 2021.

Abends schlafft's ned,...

Das Wasservögelsingen - ein feucht-fröhlicher Brauch

Vorsänger:

*„Wir reisen daher am Abend spaat,
heit in der heil`gen Pfingstnacht“*

*„Wir reisen über greane Au,
begegnet uns die liabe Frau“*

Refrain:

*„Abends schlafft`s ned,
abends schwer so reisen wir daher“*

Das mit den Gstanzln, die an Pfingsten traditionell durch die Dörfer hallen, ist eine Wissenschaft für sich. Die Sprüche variieren von Gruppe zu Gruppe, der Refrain ist aber bis auf ein paar Feinheiten überall gleich. Der Kreativität der Vorsänger für die einzelnen Verse ist praktisch keine Grenze gesetzt, trotzdem gibt es bei den Wasservögeln überall besonders beliebte Sprücherl. Besungen werden traditionell alle (vermeintlich schlafenden) Haus- und Hofbesitzer, manchmal auch Feriengäste.

Die Wasservogelgruppe besteht aus dem Ansinger, vielerorts auch Oakoda (Eierkater) genannt, sowie aus unzähligen Begleitern, die in den Refrain einstimmen.

Wird ein Gstanzl persönlich auf jemanden zugeschnitten, gilt das als besondere Ehre für den „Derblekten“. Dass die Anwohner darauf vorbereitet sind, ordentlich Wasser auf die Gruppe zu gießen, ist Ehrensache. Möglichst von oben oder aus dem uneinsehbaren Hinterhalt sollen die Wassergüsse kommen, denn wie heißt es in einem Vers: „Es tuat uns recht vodriassn, wenna da net besser giassn“. Das Gstanzlsingen muss dabei auch bei großen Wassermengen möglichst unbeirrt weitergehen.



Wasservogel in Grafenhütt mit 3. Bürgermeister Wolfgang Kunz (Foto Klaus Müller),...



... im Brückental in Haus i. Wald (Foto Stefan Behringer) und ...

Das Wasservögelsingen ist einer der ältesten noch gelebten Bräuche.

Der Lichtenecker Dorfchronik zufolge erzählt die Sage, dass der Wasservogel zur Erinnerung an den erfolgreichen Kampf gegen die Hussiten gefeiert worden sein soll. Die Grafenauer seien nämlich unter ihrem Anführer, dem legendären Hauptmann „Wasservogel“ auf Bärnstein, mutig gegen die Böhmen angetreten und hätten auch gesiegt.

Aber auch bei den Volkssagen gibt es durchaus unterschiedliche Interpretationen zu diesem Brauch, bei dem die Männer in ihren Regenjacken, Hüten und Stiefeln möglichst „von außen und innen bod wern müssen“. Manche Volkskundler wie Hermann Wagner sehen in dem Brauch eher „eine Abart des beim ganzen bairischen Stamm üblichen, in seinen Anfängen wohl in die vorchristliche Zeit zurückreichenden Pfingstritt, der auch der jährlichen Prüfung der Unversehrtheit der Grenze zum Zweck hatte“.

Heute dient der Brauch neben der Brauchtumspflege auch dem Zusammenhalt in den Dorfgemeinschaften und hat am nächsten Tag nicht selten einen schweren Kopf für die Wasservogel zur Folge. Als Lohn für den Gesang gibt es nämlich nicht nur rohe Eier (die meist gemeinsam als Rühreier verzehrt werden) und Spenden für die Dorfkassen, sondern oft auch Schnaps und Bier – manchmal verbunden mit einer kleinen Brotzeit. Bei entsprechend vielen besungenen Häusern kann da manchmal durchaus ein hohes Pensum an hochprozentigem Lohn zusammenkommen. Da kommt der Schlussvers dann irgendwann ganz Recht: „*A guade Nacht, a guade Stund und pfiad eich Gott und schloft`s eich g`sund.*“



Treffpunkt der Wasservogel am Pfingstsonntag in Lichteneck war schon immer der Dorfanger, wie hier in den späten 1970er Jahren. (Foto Sepp Lentner)



... in Einberg (Foto Günter Hartinger). Rechts die Gstanzl, wie sie hier gesungen werden.

Wir reisen daher am Abend spaat
heilt i da heil'gen Pfingstnacht
**Abend's schlaft's net, abend's schwer
so reisen wir daher**
Wir reisen üben Wossagrob'n
d'Wossavög'l muaß ma boo'n.
Doat's eich net daschrecka
wir doand eich nua afwecka
Hör'n ma d'Schlüßs' l Klinga
wernd's uns scha wos bringa
Wir sand na bress'l d'rucka
oiß wie an Ofaglucka
Sitzt a schwarze Henn im Nest
hod an Schilling Oia g'legt
Mia doama eh scha so laut bliern
es miaßt's uns oh dennast hern
A Schilling waad o denast z'fai
a duzat waad hoid unsa Zai
Wir reisen üba graine Wies
begegnet uns Herr Jesu Christ
Wir reisen üba graine Au
begegnet uns die llabe Frau
Wir hamnd oan dabei vo Bola
der duat so schoaf af d'Oia
Wir hamnd oan dabel vom Kühaholz
der is so schoaf afs Kühaholz
Wir hamnd oan dabei vo da untan Wald
der is so schoaf afs Saibagaid
Wir hamnd oi dabei vo Rengsburg heilt
de zwä sand so schoaf af d'Weibaleit
Wir hamnd oan dabei vo Seibadnreit
der is so schaf af d'Weibaleit
Es duat na goaned gilaß'n
drumm duat's uns scha vodriaß'n
Duat uns scha vodriaß'n
kann goanet bessa gilaß'n
Und Kammadia hod aa a Loch
hert mas net dann segt mas doch
Da hood an houa Schrout
und aa a grouße Wossanout
Da is a brava Ma
des sehg'l ma eh'm scha vo weit'n a
Wenn da Baua in da Fria aufsteht
mit Gott verricht er sein Gebet
Da Baua greift zu Strümpf und Schua
und geht damit da Stoedia zua
Da Baua nimmt d'Schwing untan Oarm
und wiart dene Vicha a Fuada eine en Boarm
Dene Ochs'n dene Kia
gibt da Baua latzand fia
Ochan Ochns freßts vai g'nua
werd's eigspannt dann voarm Piu
d'Bairn hod an seidan Rock
d'draht se uman Noglstock
In da Kuch gehts aaf und o
und gibt en Essn an guatn G'schmo
Mia hamma an Franzl
der duat a so ums Pflanz'l
d'Hausdia hod an oachan Kern
de wer'n uns doch singa her'n
Wir reisen hin und reisen her
und hamnd koa Gid im Sackl mehr
Da dad ma wünsch'n
nexts Joah an Junga Prinzn
En daad ma a recht beb'n
der kann uns leicht fünf Euro geb'n
De Gab de hamma entfanga
wir doand uns schil bedanga
Wir wünsch ma eich an heiligen Geist
das eich da Fuchs koa Henn dabeist
A guade Nacht a guade Stund
und pfiad eich Gott und schlofts eich g`sund

Bärtl Bär sucht einen Job!



Wow, was für ein schöner sonniger Frühlingstag. Die Zeit der Winterruhe ist endgültig vorbei und Bärtl Bär juckt es in den Tatzen. Ihn hat die Unternehmungslust gepackt. Voller Tatendrang macht er sich in aller Früh auf den Weg zu seinem Freund Maxi Scher. „Was machen wir denn heute?“, schallt es Maxi entgegen, kaum dass er die Haustüre geöffnet hat.

„Tut mir leid Bärtl“, sagt der kleine Maulwurf etwas verlegen, „aber ich muss arbeiten. Bei uns auf dem Bau ist schon Hochbetrieb.“ Bärtl schaut verdutzt drein. Er weiß ja eigentlich,

dass Maxi als Facharbeiter im Tiefbau Erdarbeiten durchführt, Baugruben und Gräben baut und den Unterbau von Straßen und Plätzen herstellt, aber was soll er denn jetzt machen, wenn sein Freund keine Zeit hat? Er will auch etwas Sinnvolles auf die Beine stellen.

„Ganz klar, du brauchst einen Job“, sagt Maxi, als er den traurigen Blick seines großen Freundes sieht. „Geh gleich mal zu Ferdinand Fuchs, der ist Berufsberater und kann dir bestimmt weiterhelfen“, ruft er noch im Vorbeilaufen, setzt seinen Bauarbeiterhelm auf und düst los.

Die Abenteuer und Entdeckungen des *Bär*tl Bär

Gezeichnet: Albert Lehner | Erzählt: Karin Friedl



„Tja, vielleicht sollte ich das wirklich mal machen“, brummt Bärtl und schlendert nachdenklich zum Fuchsbau. Dort sitzt Ferdinand vor einem ganzen Stapel Bewerbungen und schaut angestrengt in seinen Computer. Erst als Bärtl sich laut räuspert, schaut der Fuchs auf und kratzt sich am Kopf. „Ach, Bärtl Bär, du bist es. Heute ist ja hier Hochbetrieb, alle sind auf Arbeits- oder Lehrstellensuche“, erklärt Ferdinand die Unordnung auf seinem Schreibtisch. „Wie kann ich dir helfen?“

„Ich, ich möchte mithelfen, arbeiten, also meine Kräfte einsetzen, etwas bewegen“, stottert Bärtl herum. „Aha, du suchst also einen Job“, fasst es Ferdinand geschäftsmäßig zusammen. „Das haben wir gleich“, sagt der Fuchs und tippt eifrig auf seinen Rechner ein. „Starke Bären wie du sind gefragt“, befindet er.

„Was hast du dir denn für eine Tätigkeit vorgestellt?“, fragt er Bärtl, der nun völlig ratlos die Schultern hängen lässt. „Mmmh, darüber habe ich ehrlich gesagt noch gar nicht nachgedacht“.

„Ich druck dir mal ein paar Vorschläge aus und du kommst morgen nochmal vorbei, wenn du weißt, was am ehesten deinen Vorstellungen entspricht“, befindet Ferdinand und hält Bärtl einen Packen Zettel mit offenen Stellen entgegen.

In Gedanken versunken macht sich der Bär auf den Heimweg und studiert die Unterlagen. Nationalpark-Ranger, ja, das würde ihm ja schon gefallen, schließlich ist er ja sehr gerne draußen in der Natur unterwegs, aber als Maurer könnte er seine Bärenkräfte gut einsetzen. Ein

Bürojob? Wohl eher nix für seine Tatzen... Bärtl kommt zu keinem Ergebnis und ruft abends bei Maxi an, um ihn um Hilfe zu bitten. Der kleine Scher hat eine ganz andere Idee: „Die Grafenauer Kinder wissen doch immer Rat, die fragen wir einfach!“

***Liebe Kinder,
Maxi und Bär*tl brauchen
wieder Eure Hilfe!
Was ist der richtige Job
für unseren Bärenfreund?
Ihr habt eine Idee?**

Dann schickt Eure Hinweise bitte an die iJA-Redaktion, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, E-Mail ija@grafenau.de Unter allen Einsendungen werden schöne Sachpreise und Gutscheine verlost.



Vitus Töpfl hatte die beste Idee für den Namen unseres iJA-Bären: „Albärt Bärnbacher“ kurz „Bärtl Bär“. In der Stadtbücherei erhielt er dafür einen gehäkelten Maxi Scher und einen Grafenau-Rucksack mit bärigem Inhalt.
Foto: Friedl

Kreuzwort

kleines, ärmliches Haus	Pflanzenteil	Kzw.: unbekanntes Flugobjekt	ugs.: wackelnd gehen	geistliches Lied	schmierfetten	ital. Mittelmeerinsel	Abk. für Europäische Zentralbank	Europ. Fußballverband (Abk.)	junges Rind	US-Schauspieler Regisseur (Orson)
menschähnliches Säugetier			Hauptstadt von Südkorea				Extraleistung			5
russisches Dreigespann		8		Frau Jakobs im A.T.	eine Spielkarte			unmenschlich	Konsumment von Nahrung	
		Baummaschine	umformen, abwandeln	Besessenheit		Rückstände beim Kehlern	Lesebuch für Schulanfänger			
getrocknetes Gras	Rundtanz	amerik. Raub-, Farnelkatze		1	dornige Wüsten-, Steppenpflanze	Fischfett	3	chemisches Zeichen für Selen		
Fluss der Schweiz u. Frankreichs			6	Schiffszubehör		eine Baltin	starke Abneigung			
		jetzt			griechische Sporadeninsel	10	Kletterpflanze	im Jahre (lateinisch)	altrömisches Gewand	
Name des Bären in der Tierfabel	4	Schwur		in der Nähe von	Segelbefehl		elegant; gewitzt (engl.)			
			deutscher Reichspräsident (Friedrich)			silberweißes Metall		2	kurz für in dem	
Stacheltier	nordische Währungseinheit			Nachtvogel			aus tiefstem Herzen			
Fuge, längliche Vertiefung		11	Stadt in Südf frankreich		7	nordischer Hirsch		9	Großmutter	

Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Wort



Unfallchirurgie • Endoprothetik • Orthopädie • Visceralchirurgie • Gefäßchirurgie • Anästhesie • Innere Medizin • Kardiologie • Neurologie • Gastroenterologie • Onkologie • Palliativmedizin • Pneumologie • Urologie • Gynäkologie/Geburtshilfe • Hals-Nasen-Ohrenheilkunde • Psychosomatik • Geriatrie

Wir für Ihre Gesundheit.

Krankenhaus Freyung
Krankenhaus Grafenau
Gesundheitszentrum Waldkirchen

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH
Krankenhausstr. 6 • 94078 Freyung
Telefon: 08551 977-0 • Telefax: 08551 977-1111
www.frg-klinden.de

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
Wir für Ihre Gesundheit.

Su

do ku



7		1	●	9		6		4
	9						3	●
	●		5		1			
8		●	1		9		7	2
	5				●		4	
2	4		7			●	6	8
			9	●	6			
●							1	
6		5		7		3	●	9

Lösung



Gewinner aus Ausgabe 002/April 2021

Auf je zwei Bärenzehner können sich die Gewinner Hans Praml, Stefan Aiginger und Helga Töpfl freuen.

Lösung aus 002/April
Sudoku: 514 154 517
Kreuzworträtsel: Gemuesebeet

Gewinn Ihr Preis

Unter allen Einsendungen verlosen wir in dieser Ausgabe einen Gutschein vom Gasthaus Zum Kellermann sowie 2 x 2 Bärenzehner für Ihren Einkauf in Grafenau.

Einsendung Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine Lösung** der Rätselseite bis **Sonntag, 16.05.2021** mit Telefonnummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an ija@grafenau.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel



Ihre Pflege für zu Hause
Freyung 08551 585-32
Grafenau 08552 40888-0



Wir bieten:

- Ambulante Pflege
- Senioren Tagesbetreuung
- Hausnotruf



www.caritas-itz.de

Werbung in der iJA, ...

Ihre Vorteile:

- ◆ Verteilung an **rund 4000** Haushalte (Gesamtauflage 5000)
- ◆ Amtliche Nachrichten machen das Magazin interessant
- ◆ Auslage an frequentierten Stellen
- ◆ Online archiviert und jederzeit abrufbar
- ◆ Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 9794 23, redaktion@ui-hauzenberg.de oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, ija@grafenau.de

Vereins-Infos

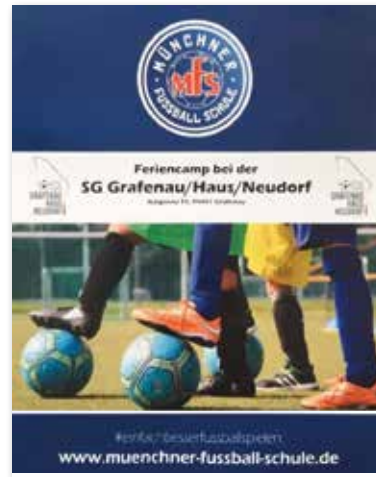
In dieser Rubrik sollen Vereine die Möglichkeit haben, über aktuelle Aktionen, Termine oder Besonderheiten zu informieren. Sie haben einen Beitrag? Dann schicken Sie ihn einfach an ija@grafenau.de. Je nach Platz werden wir die Beiträge in einer der nächsten Ausgaben unterbringen.

Fußball-Ferienstpaß mit vielen Tricks & Koordination

Die Jugendspielgemeinschaft SG Grafenau/Haus /Neudorf veranstaltet von **2. bis 4. August** wieder ein Ferien-camp mit der Münchner Fussball-Schule in Grafenau. Teilnehmen können Kinder von 6 bis 13 Jahren. Euch erwartet neben einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm mit vielen Tricks, Koordination und Torschüssen auch ein Nachmittagsprogramm mit zahlreichen Wettkämpfen. Ein Camptag besteht aus einem ca. zweistündigen Fußballtraining am Vormittag, gemeinsamem Mittagessen und der Nachmittagsbetreuung.

Leistungen Feriencamp

- Training und Betreuung von 9:00 – 15:30 Uhr
- Mittagessen und isotonische Getränke
- Training in kleinen Gruppen
- UHLSPORT-Trikot, Cappy, Trinkflasche, Hipster Bag und Urkunde
- Abschlussturnier am letzten Camptag
- Zugang zu <https://mfsplayer.de/>



Preis: 159,- €

Anmeldung: www.muenchner-fussball-schule.de

Auch ein separates **Torwartcamp** im gleichen Zeitraum ist in Planung. Infos und Anmeldung unter 0151 41912762. (Veranstaltung vorbehaltlich Coronabestimmungen)

Tag der offenen Tür im Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald

Falls die Corona-Auflagen es zulassen, lädt der Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald am Sonntag, den 16. Mai, zu seinem Tag der offenen Tür ein. Es wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten, um unverbindlich und sicher in den Golfsport reinzuschmecken und den Golfplatz und den Club kennenzulernen. Nach einer kurzen Einweisung erste eigene Schläge auf der Driving Range und dem Grün zu machen, bietet sich Interessierten auch die Möglichkeit, die Mähmaschinen mit einer Mähbreite von mehreren Metern zu begutachten. Es werden lediglich Turnschuhe und normale Kleidung benötigt. Schläger, Bälle und alle weiteren Materialien werden durch den Golfclub kostenfrei zur Verfügung gestellt. Als zusätzliches Highlight besteht außerdem die Möglichkeit, mit Mitgliedern eine erste, kurze Golfrunde auf dem Platz zu spielen.

Weitere und stetig aktualisierte Informationen finden Sie unter gcanp.de/offeneTuer. Um keine Information

zu verpassen, können Sie sich außerdem mit einer kurzen Email an info@gcanp.de auf den Informations-Verteiler für den Tag der offenen Tür setzen lassen. Voranmeldungen (auch für Gruppen) sind aufgrund des Hygienekonzepts empfohlen und werden gerne per Email entgegengenommen. Spontane Besucher sind nach Angabe der Kontaktdaten vor Ort auch herzlich willkommen.

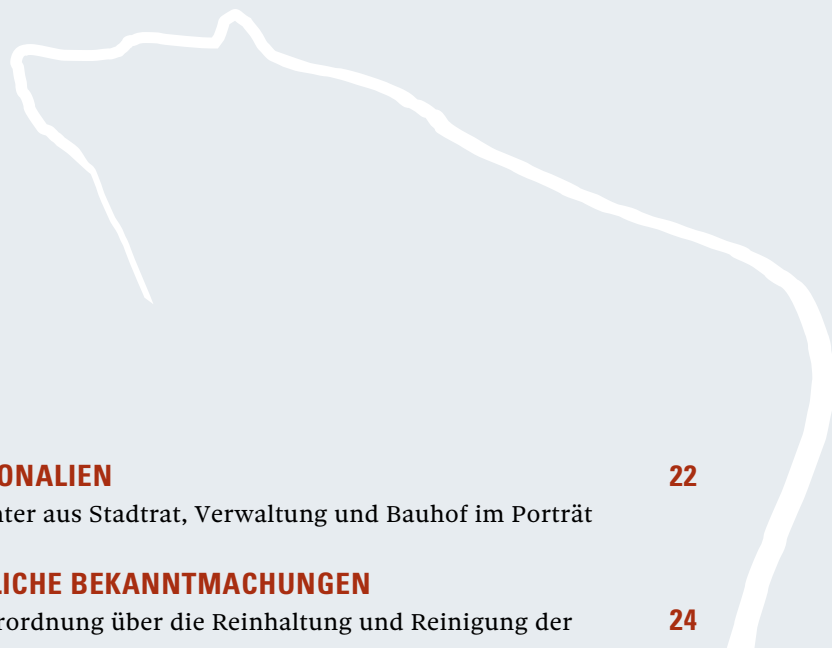
Da der Schutz aller Teilnehmer höchste Priorität hat, findet der Tag der offenen Tür nur statt, wenn kontaktloser Sport in Gruppen von mindestens 5 Teilnehmern erlaubt ist. Dies wird ebenfalls auf der Homepage bekannt gegeben, registrierte Teilnehmer werden vorab per Email benachrichtigt. Sollte der Tag der offenen Tür am 16. Mai nicht durchgeführt werden können, wird die Veranstaltung auf einen Ausweichtermin im Sommer verlegt. Selbstverständlich würde auch der neue Termin rechtzeitig bekannt gegeben werden.





DAS AMTSBLATT

der Stadt Grafenau | Ausgabe 03|2021 | Erscheinungstermin 04.05.2021



PERSONALIEN **22**

Gesichter aus Stadtrat, Verwaltung und Bauhof im Porträt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN **24**

- Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

RATHAUS-INFORMATIONEN

- Tourismusbilanz 2020 **28**
- Unsere Kindergärten: Kinderhaus St. Elisabeth **29**
- Unser Trinkwasser: Gewinnungsanlage Liebersberg **30**
- Was Sie für den Trinkwasserschutz tun können **31**
- Aus dem Stadtrat **31**
 - Breitbandausbau schreitet voran **31**
 - Neuer Schaukasten am Busbahnhof **31**
 - Verkehrsüberwachung im Februar **32**
 - Trauungen am Brudersbrunn möglich **32**
- Buchtipp der Stadtbücherei **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Standesamtliche Nachrichten **34**
- iJA Postzustellung **34**
- Aktuelle vhs-Kurse **34**

ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN **35**



HILDE GREINER

Fotografenmeisterin, 60 Jahre, aus Grafenau

Neue Funktion: 4. Landrätin seit Mai 2020

Werdegang: Stadträtin seit 2008, Kreisrätin seit 2014

Ehrenämter: SPD Ortsvorsitzende, stellv. SPD Kreisvorsitzende, AWO Ortsvorsitzende, Beisitzerin im Kulturverein, seit 30 Jahren Spartenleiterin der Damengymnastikgruppe SV Saldenburg

Ziele: Mein Ziel ist es, die positive Entwicklung meiner Heimatstadt weiter mitzugestalten. Darum setze ich mich für die Entstehung einer Kultur- und Veranstaltungshalle in der Stadt Grafenau ein. Meine Unterstützung gilt außerdem der Förderung des sozialen Wohnungsbaus sowie dem Erhalt unserer Nationalparkregion.

Hobbies: Laufen, Lesen, Schafkopf spielen, gutes Essen, meine Katzen.

Kontakt: Tel. 08552 1512, oswald-greiner@t-online.de

STEFAN BEHRINGER

Geschäftsführer, 39 Jahre aus Haus i. Wald

Neue Funktion: Vereinsbeauftragter der Stadt Grafenau seit 2020

Werdegang: im Stadtrat seit 2014, Jugendbeauftragter 2014-2020

Ehrenämter: Stv. CSU-Ortsvorsitzender in Haus i. Wald, Mitglied der CSU-Kreisvorstandschaft, 1. Vorstand des Musik- u. Heimatvereins Haus i. Wald (seit 2012), Vorstandsmitglied im Bezirksvorstand Bayerwald im Musikbund Ober- u. Niederbayern, Sprecher u. Gründungsmitglied im Unternehmernetzwerk im Ilzer Land, Mitglied im IHK-Gremium FRG (seit 2013), Mitglied im Rotary Club Freyung-Grafenau, stv. Sprecher der Wirtschaftsjuvenen Niederbayern, aktives Mitglied bei den Wirtschaftsjuvenen FRG, Passau und in verschiedenen weiteren Vereinen.

Ziele: Gemeinsam unsere wunderschöne Heimat voranbringen, aber trotzdem die Kultur, das Brauchtum und die Traditionen bewahren. Besonders das Ehrenamt fördern und die im Ehrenamt Tätigen unterstützen.

Hobbies: Musik & Kultur, Kochen, Fotografieren, E-Bike, Segeln, Networking, Politik

Kontakt: Tel. 08555/4057402, stadtrat@stefanbehringer.de



Erich „Beabauer“ Roth

Bauhofmitarbeiter, 62 Jahre aus Grafenhütt

Funktion: Langlaufloipe, Mäharbeiten, Grünflächenpflege

Werdegang: seit 19 Jahren bei der Stadt Grafenau

Ehrenämter: Säumer, FFW Bärnstein, Vorstand Rosserer Schönberg

Ziele: Sauberes Grafenau

Hobbies: Pferde, Wandern, Waldarbeit

Kontakt: bauhof@grafenau.de



WOLFGANG KUNZ

Schreinermeister, 58 Jahre, aus Grafenau

Neue Funktion: 3. Bürgermeister der Stadt Grafenau seit 2020, Standesbeamter für Eheschließungen

Werdegang: Stadtrat seit 2002, Kreisrat seit 2008, 2. Bürgermeister von 2014 bis 2020

Ehrenämter: 1. Vorsitzender der FFW Bärnstein seit 26 Jahren, 1. Vorsitzender Förderverein Krankenhaus Grafenau, 1. Vorsitzender Museumsverein Grafenhütter Heimat, Vorstandschaft Lebenshilfe Grafenau, Aufsichtsrat Wohnbaugenossenschaft Grafenau-Spiegelau

Ziele: wie bisher für die Bürger mit den Bürgern gemeinsam zum Wohle der gesamten Gemeinde Grafenau

Hobbies: Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Dorfleben Grafenhütt

Kontakt: Tel. 08552 4300, info@innenausbau-kunz.de



MUHANAD AL-HALAK

Abwassermeister, 31 Jahre, aus Grafenau

Funktion: Stadtrat seit Mai 2020, bei der Stadt Grafenau seit September 2006

Werdegang: Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik (Abschluss 2009), Meisterschule (2012, Geprüfter Abwassermeister), seit Januar 2021 Betriebsleiter (Abwasserentsorgung) bei der Stadt Grafenau, im Stadtrat seit 2020

Ehrenämter: FDP-Kreisvorsitzender, Kreisrat, Stadtrat, Beirat im Bezirksvorstand der FDP

Ziele: Ich wurde hier in meiner Heimatstadt Grafenau sehr herzlich aufgenommen und dies möchte ich als Mitarbeiter der Stadt Grafenau und auch als Politiker wieder zurückgeben.

Hobbies: Sport, Politik

Kontakt: klaerwerk@grafenau.de, al-halak@fdp-frg.de



ANJA MAURER

Verwaltungsangestellte, 35 Jahre aus Neuschönau

Funktion: Assistenz des 1. Bürgermeisters sowie der Geschäftsleitung, seit 2016 bei der Stadt Grafenau

Werdegang: Ausbildungsberuf: Bürokauffrau; 10 Jahre Berufserfahrung als Sekretärin/Assistenz im Vorzimmer

Ehrenämter: Ehrenamtliche Prüferin der IHK Niederbayern

Ziele: weiterhin erfolgreich als Schnittstelle zwischen Bürgern und dem Bürgermeister zu agieren

Hobbies: Fahrrad fahren, walken, LUNA

Kontakt: Tel. 08552/9623-12, maurer.anja@grafenau.de

VERORDNUNG ÜBER DIE REINHALTUNG UND REINIGUNG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN UND DIE SICHERUNG DER GEHBAHNEN IM WINTER

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2020 (GVBl. S. 683), erlässt die Stadt Grafenau folgende

VERORDNUNG

Allgemeine Vorschriften

§ 1 Inhalt der Verordnung

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflicht auf den öffentlichen Straßen der Stadt Grafenau.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherungstreifen, die Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen.

Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

a. die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege oder

b. in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1,0 m, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus. Die Breite von 1,0 m gilt auch als Gehbahnabgrenzung für gemeinsame Geh- und Radwege.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Stadtgebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht (Art. 4 Abs. 1 Satz 2 und 3 BayStrWG).

Reinhaltung der öffentlichen Straßen

§ 3 Verbote

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentlichen Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

(2) Insbesondere ist es verboten,

a. auf öffentlichen Straßen Putz- und Washwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschüt-

ten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Gebrauchsgegenstände auszustauben oder auszuklopfen, Tierfutter auszubringen oder Tiere in einer Weise zu füttern, die geeignet ist, die Straße zu verunreinigen;

b. Gehwege, Radwege und gemeinsame Geh- und Radwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;

c. Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Holz, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee

1. auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,

2. neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können,

3. in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen.

(3) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

Reinigung der öffentlichen Straßen

§ 4 Reinigungspflicht

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reini-

gungsflächen einschließlich der Gehwege, der Radwege und der gemeinsamen Geh- und Radwege gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen unmittelbar erschlossen, zu denen über dazwischenliegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

(2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

(3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

(4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

(5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht

haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen. Sie haben dabei die Gehwege, die Radwege sowie die gemeinsamen Geh- und Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

a. zu kehren und den Kehrort und sonstigen Unrat zu entfernen, wenn dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dringend erforderlich ist.

Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Stoffe oder Abfälle, die nicht über eine in üblichen Haushalten vorhandene Biomüll-, Papier- oder Restmülltonne oder über Wertstoffcontainer entsorgt werden dürfen sowie Hundekot; entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

b. bei Trockenheit zur Vermeidung von übermäßiger Staubeentwicklung zu sprengen, wenn sie nicht staubfrei angelegt sind.

c. von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

d. insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit

diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.

§ 6 Reinigungsfläche

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen einschließlich der Gehwege, der Radwege und der gemeinsamen Geh- und Radwege, der wie folgt begrenzt wird:

a. durch die gemeinsame Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück;

ba. durch die parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 1,0 m innerhalb der Fahrbahn verlaufende Linie (Straßen der Gruppe A des Straßenverzeichnisses); ein von der Fahrbahn getrennter Parkstreifen ist Teil der Reinigungsfläche;

bb. durch die Mittellinie des Straßengrundstücks (Straßenmittellinie), wobei mehrere gleichlaufende Fahrbahnen auch dann, wenn sie durch Mittelstreifen oder sonstige Einrichtungen geteilt sind, als eine einheitliche Fahrbahn gelten (Straßen der Gruppe B des Straßenverzeichnisses), und

c. durch die von den Endpunkten der gemeinsamen Grenze aus senkrecht zur Straßenmittellinie verlaufenden Verbindungslinien.

(2) Bei einem Eckgrundstück erstreckt sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der (über die Eckausrundung hinaus) verlängerten Begrenzungslinien nach Abs. 1b. einschließlich der ggf. in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

§ 7 Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger

(1) Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmer bedienen; das Gleiche gilt auch für den Fall, dass Vereinbarungen nach § 8 abgeschlossen sind.

(2) Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

§ 8 Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern

(1) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.

(2) Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Stadt über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitschnitte in demselben Verhältnis zueinander stehen wie die Grundstücksflächen.

Sicherung der Gehbahnen im Winter

§ 9 Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle Straßen, auch wenn diese nicht im Straßenverzeichnis aufgeführt sind.

§ 10 Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 07:00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Die Verwendung von Streusalz ist auf das aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendige Maß zu beschränken. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht

möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Die Stadt stellt für die Ablagerung einen geeigneten Platz zur Verfügung, auf den in ortsüblicher Weise hingewiesen wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

§ 11 Sicherungsfläche

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegende Gehbahn nach § 2 Abs. 2.

(2) § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß.

Schlussbestimmungen

§ 12 Befreiung und abweichende Regelungen

(1) Befreiungen vom Verbot der Straßenverunreinigung nach § 3 gewährt die Stadt, wenn der Antragsteller die unverzügliche Reinigung besorgt.

(2) In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht die Stadt auf Antrag durch Bescheid eine Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 sonst eine angemessene Regelung. Eine solche Regelung hat die Stadt auch zu treffen in Fällen, in denen nach

dieser Verordnung auf Vorder- und Hinterlieger keine Verpflichtung trifft. Die Entscheidung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

§ 14 In-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 05.11.2008 und die Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 15.02.2012 außer Kraft.

Anlage 1 (zu § 4 Abs. 1, § 5 und § 6) Verzeichnis der zu reinigenden Straßen - Straßenreinigungsverzeichnis -

Gruppe A (Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen und zusätzlich die Fahrbahnränder in der in § 6 Abs. 1 Buchstabe b festgelegten Breite)

1. an der B 533
a. in Lichteneck
westliche Begrenzung: auf Höhe der Süd-West-Ecke des Wohnhauses „Lichteneck 7“
östliche Begrenzung: 10 m westlich der Süd-Ost-Ecke des Grundstücks FlNr. 433 Gemarkung Neudorf

b. in Neudorf
westliche Begrenzung: auf Höhe der Süd-West-Ecke des Grundstücks FlNr. 443 (Anwesen „Lichteneck 1“) Gemarkung Neudorf
östliche Begrenzung: auf Höhe der Nord-Ost-Ecke des Anwesens „Neudorf 36“

2. an der Kreisstraße FRG 46 in Schlag
nördliche Begrenzung: Einmündung in die Kreisstraße FRG 9 (Spitalstraße)
südliche Begrenzung: auf Höhe der Süd-Ost-Ecke des Anwesens „Säumersteig 13“

3. an der Kreisstraße FRG 9 in Grafenau/Schlag
nördliche Begrenzung: auf Höhe der Süd-West-Ecke des Grundstücks FlNr. 590 Gemarkung Grafenau
südliche Begrenzung: an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke FlNr. 333/3 (Straße „Seesteig“) und FlNr. 342/1 (Anwesen „Sonnenstraße 2“) jeweils Gemarkung Schlag

4. an der Kreisstraße FRG 5 in Rosenau
westliche Begrenzung: auf Höhe der Süd-West-Ecke des Grundstücks FlNr. 445/25 Gemarkung Rosenau

östliche Begrenzung: auf Höhe der Süd-Ost-Ecke des Grundstücks FlNr. 117 Gemarkung Rosenau (Anwesen „Klosterweg 2“)

5. an der St 2321

a. in Haselbach
nordwestliche Begrenzung: auf Höhe der Nord-West-Ecke des Grundstücks FlNr. 577/2 Gemarkung Nendlnach (Feuerwehrgerätehaus)
südöstliche Begrenzung: 10 m südöstlich des Anwesens „Haselbach 30“

b. in Haus i. Wald
nördliche Begrenzung: auf Höhe der Nord-West-Ecke des Grundstücks FlNr. 1228 (Anwesen „Haselbacher Str. 8“) Gemarkung Haus i. Wald
östliche Begrenzung: nach der Einmündung der Ortsstraße „Hofäcker“ in die St 2321 an der Südwestecke des Grundstücks FlNr. 1115 Gemarkung Haus i. Wald

6. an der Elsenthaler Straße
westliche Begrenzung: Einmündung in die B 533
östliche Begrenzung: Einmündung in den Kreisverkehr „Spitalstraße – Kröllstraße – Bahnhofstraße“

Gruppe B (Reinigungsfläche bis zur Fahrbahnmitte einschließlich Gehbahnen) alle übrigen Straßen

Grafenau, den 21.04.2021
STADT GRAFENAU, Alexander Mayer, 1. Bürgermeister

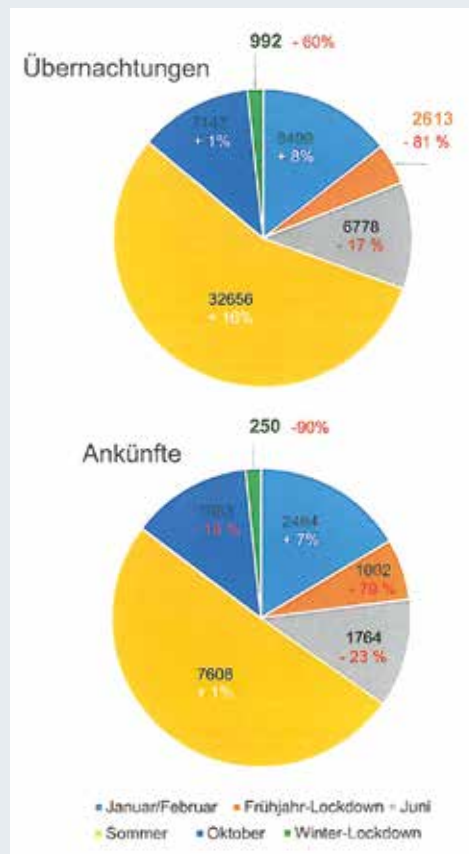
Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Tourismusbilanz 2020

Der Rückblick auf das Tourismusjahr 2020 und der Ausblick auf das laufende Jahr stand in der jüngsten Stadtratssitzung ganz im Zeichen von Corona und dem damit verbundenen Stillstand bei Hotellerie und Gastronomie.

Trotz langer Schließzeiten während der Lockdowns konnte im Jahr 2020 durch eine sehr gute Auslastung der Betriebe im Sommer die Statistik etwas ausgeglichen werden, so dass am Ende des Jahres das Minus bei einem 19-prozentigen Rückgang bei den Übernachtungen lag. Die Mutter-Kind-Kurklinik, die 4 Monate komplett geschlossen war und seitdem nur mit verminderter Belegung laufen darf, ist bei der Betrachtung ausgeklammert.

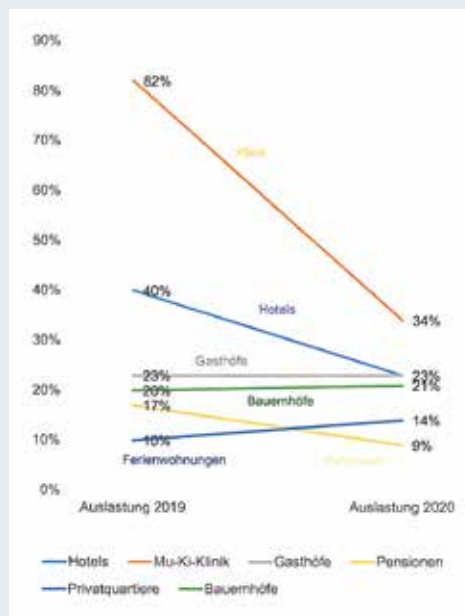
Analyse nach Monaten (ohne Klinik)



Bei der Auslastung der einzelnen Betriebe im Jahr 2020 zeigt die untenstehende Grafik, dass besonders Privatquartiere und Bauernhöfe sowie auch Gasthöfe den Ausfall fast komplett kompensieren konnten, während Kureinrichtungen und auch Hotels und Pensionen die großen Verlierer waren.

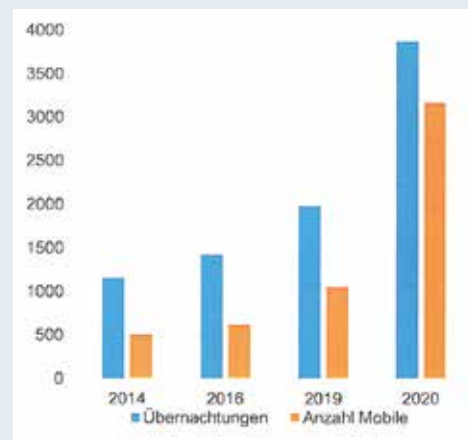
Auslastungszahlen

Auslastung der Betriebe im Jahr 2020 (Durchschnitt inkl. Lockdown)



Besonders gut ausgelastet war im Jahr 2020 der Wohnmobilstellplatz am BÄREAL. Hier geht die Anzahl der Mobile seit der Eröffnung im Jahr 2014 senkrecht nach oben, ebenso wie die dadurch in der Stadt Grafenau generierten Einnahmen. Die durchschnittliche Auslastung konnte von 19 % im Jahr 2019 auf 31 % im Jahr 2020 gesteigert werden.

Wohnmobilstellplatz



Onlinebuchung

Stetig wachsend ist auch der Gesamtumsatz im Bereich der Onlinebuchung, an der sich aktuell 26 der 77 Betriebe in der Stadt Grafenau aktiv beteiligen. Der durch online getätigte Übernachtungen generierte Umsatz konnte von 137000 Euro im Jahr 2018, über 187000 Euro im Jahr 2019 auf 243000 Euro im Jahr 2020 gesteigert werden.

Homepage www.grafenau.de

Die städtische Internetseite verzeichnete im Jahr 2020 330000 Seitenaufrufe, besonders beliebt waren die BÄREAL-Seite, die Webcam und das Freibad.

Die Zugriffe von mobilen Geräten liegen in der Zwischenzeit bei 60 %.

UNSERE KINDERGÄRTEN

In dieser Rubrik wollen wir unsere städtischen Kindergärten und ihre pädagogischen Konzepte vorstellen. In dieser Woche gibt das **Kinderhaus St. Elisabeth** einen Einblick.

Das Kind als Mittelpunkt

Was ihre Schützlinge bei ihnen alles erleben können, haben die 11 Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen vom Kinderhaus St. Elisabeth in einer Grafik zusammengefasst. In der Tigerentengruppe, der Dinogruppe, der Mäusegruppe und der Kinderkrippe „Spatzennest“ steht ganz klar das Kind in der Mitte.

Kontakt:

Kinderhaus St. Elisabeth

Kinderhaus-Leitung Christine Zwiebel
Mospurgerstr. 12, 94481 Grafenau
Tel.: 08552/1877

E-Mail: kiga.st.elisabeth.gra@gmail.com



„Erlebnis-Grafik“ der Erzieherinnen im Kinderhaus St. Elisabeth



UNSER TRINKWASSER

In dieser Rubrik wollen wir in den nächsten Ausgaben über die verschiedenen Wasserversorgungsanlagen der Stadt Grafenau berichten und Ihnen einen kleinen Einblick geben, aus welcher Anlage das Trinkwasser aus Ihrem Zapfhahn gefördert wird und welche gute Qualität das städtische Trinkwasser aufweist. Ferner möchten wir Ihnen ebenso allgemeine Informationen über das wichtigste Grundnahrungsmittel geben.

„Das Beste aber ist das Wasser“, sagte schon der griechische Dichter Pindar vor

rund 2500 Jahren. Auch heute schätzen Ernährungswissenschaftler unser Trinkwasser im Hinblick auf die Gesundheit hoch ein. In diesem Sinne informieren wir im Mai über die kleinste Wasserversorgungsanlage der Stadt Grafenau, die **Gewinnungsanlage Liebersberg**.

Die sogenannte „Ederquelle“, die in der Nähe der Liebersberger Straße entspringt, liegt in einem durch die Wasserrechtsbehörde (Landratsamt) festgelegten Schutzgebiet. In diesen amtlich festgelegten Zonen ist verboten, was das Grundwasser belasten oder gefährden könnte. Landwirtschaftliche Nutzung ist nur unter Auflagen erlaubt. Landwirte, deren landwirtschaftliche Flächen sich

im Wasserschutzgebiet befinden, bekommen für die wirtschaftlichen Nachteile von der Stadt Grafenau eine Ausgleichszahlung.

„Sauberes Wasser kann nur aus einer intakten Umwelt kommen“

Das Quellwasser der „Ederquelle“ fließt in freiem Gefälle der Entsäuerungsanlage Liebersberg zu. Hier sickert das Rohwasser durch Kalkgranulat, wodurch das Wasser mit Calcium angereichert wird und somit die aggressive Kohlensäure bindet. Um den strengen hygienischen Anforderungen der Trinkwasserverordnung 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag gerecht zu werden, wird das



Die Ederquelle in Liebersberg. (Foto: Roman Böhm)

Trinkwasser mittels einer UV- Desinfektionsanlage vorsorglich entkeimt. Es sind hier keine chemischen Zusatzstoffe zur Desinfektion notwendig. Das Wasser ist nach wie vor naturrein.

Nach der Aufbereitung fließt das Wasser in freiem Gefälle dem Hochbehälter Schlag zu und versorgt dort Schlag (Dorf), Sperberweg, Starenweg, Schwalbenweg, Sandsteig, Schärddinger Straße, Säumersteig, Salzherrnstraße 1, 3, 5 und 24, zum Brudersbrunn 4 und 6, Schneeweg 2 und 4, Arfenreuther Straße 1 und Spitalstraße 70. Zur Versorgung der Liebersberger Straße sowie der Ortsteile Liebersberg und Moosham wird das Trinkwasser zum Hochbehälter Liebersberg gepumpt.

Um eine größtmögliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten, kann die Wasserversorgungsanlage Liebersberg mit Wasser aus dem Neudorfer Bereich und mit Waldwasser gespeist werden.

Das Trinkwasser aller Anlagen wird gemäß der Trinkwasserverordnung 4-mal im Jahr einer Routineuntersuchung und 1-mal im Jahr einer umfassenden Untersuchung unterzogen. Die Zeitpunkte der Untersuchungen legt das Gesundheitsamt fest. Ferner wird jährlich die Rohwasserqualität der Quellen überprüft.

Was Sie für Gewässerschutz tun können

Nachhaltige Wasserversorgung dient auch der Umwelt und dem Klima. Da der Wasserkreislauf maßgeblich die Atmosphäre und das Wetter beeinflusst, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Meeren und Seen, Flüssen, Kanälen und Bächen wichtig.

Was Sie als Verbraucher ganz einfach dafür tun können:

- Verwenden Sie scharfe Reinigungsmittel äußerst achtsam und verzichten Sie auf „chemische Keulen“
- Abfälle wie z.B. Essensreste, Zigarettenkippen oder Hygieneartikel gehören **NICHT** in den Ausguss oder in die Toilette, sondern in die Mülltonne
- Reste von Lösungs-, Pflanzenschutz-, oder Holzschutzmitteln, Farben, Lacke oder andere Chemikalien müssen in den Sondermüll
- Medikamente dürfen keinesfalls in die Toilette, weil selbst modernste Klärwerke viele der darin enthaltenen Wirkstoffe nicht aus dem Abwasser entfernen können. Deshalb bitte in den Müll damit, nicht in den Wasserkreislauf!

AUS DEM STADTRAT

Breitbandausbau schreitet voran

Franz Niedermaier von der Corwe-se GmbH stellte in der jüngsten Stadtrats-sitzung den Breitband-Masterplan für die Stadt Grafenau und die Gigabitrichtlinie Bayern vor. Der Masterplan sei eine Strukturplanung, vergleichbar mit einem Bebauungsplan, erläuterte der Fachberater. Umgesetzt werden soll in Grafenau ein umfassendes Netz, das Technologie- und Anbieterneutral geplant werde.

Neuer Schaukasten am Busbahnhof



(Foto: Redaktion)

In Kooperation mit der Firma Sedlbauer wurde vor Kurzem ein neuer Schaukasten am Busbahnhof in Grafenau aufgestellt, in dem künftig wichtige Fahr-

Das gehört **NICHT** in die Toilette



pläne aushängen. Auch die Größe der Fahrpläne wurde vom Landratsamt Freyung-Grafenau angepasst, um die Lesbarkeit deutlich zu verbessern.

116 Verstöße bei Verkehrsüberwachung im Februar

Der Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern hat nach einem Beschluss des Stadtrates heuer mit regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen im Bereich der Stadt Grafenau begonnen. In der jüngsten Stadtratssitzung wurde die Bilanz aus den Februar-Messungen vorgestellt. Bei einer Messdauer von insgesamt rund 16 Stunden wurde u.a. in der Rosenauer Straße, der Ortsdurchfahrt Lichteck, der Spitalstraße, der Ortsdurchfahrt Haselbach, dem Bahnhofplatz und der Ortsdurchfahrt Rosenau geblitzt. Bei einem Durch-

lauf von insgesamt 1.997 Fahrzeugen kam es zu 116 Verstößen (entspricht 5,81 %), die beanstandet werden mussten. Die Messungen gehen an rund 20 Messpunkten in der Stadt Grafenau weiter. Alle Verkehrsteilnehmer werden deshalb aufgefordert, sich zum Schutz anderer und zum eigenen Schutz an die gültigen Verkehrsregeln und Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten!



(Foto: Shutterstock)

Trauungen am Brudersbrunn

Nach einer Anfrage hat der Stadtrat beschlossen, dass das Freigelände Brudersbrunn künftig generell für freie Trauungen gegen eine Platzgebühr in Höhe von 200,00 € in Abstimmung mit dem Pfarrverband Grafenau zur Verfügung gestellt werden kann. Anfragen können über das Standesamt der Stadt Grafenau erfolgen.

BUCHTIPP AUS DER STADTBÜCHEREI

Die Bücherei kann im Moment wegen den Corona-Beschränkungen nur „Click & Collect“ anbieten, im neuen Online-Katalog können alle Medien bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552/962337, stadt-buecherei@grafenau.de).

Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für Smartphone auch über die **bibkat-app**

Im Mai empfiehlt Büchereimitarbeiterin Angela Boxleitner „**Der Buchspazierer**“ von Carsten Henn.

Das Buch handelt von dem Buchhändler Carl Kollhoff, der eine Leidenschaft für Bücher hegt und schon seit langem in seiner Heimatstadt bestimmten Kunden

ihre Bücher persönlich vorbeibringt. Carls Leben bekommt eine Wendung, als ein 9-jähriges Mädchen namens Sascha beschließt, ihn auf seinen sogenannten Bücherspaziergängen zu begleiten. Für Carl ist dies allerdings anfangs gewöhnungsbedürftig, da das Mädchen etwas altklug ist. Mit der Zeit schleicht sich die Kleine aber nicht nur in das Herz von Carl, sondern auch in das seiner Leser. Während die tiefe Freundschaft zwischen den Beiden wächst, erlebt Carl einige Schicksalsschläge und Sascha macht es sich zur Aufgabe, seinem Leben wieder Freude zu bereiten.

Eine herzerwärmende Geschichte, die man unbedingt lesen sollte, was in dieser aktuellen Zeit sehr wohl tut. Sehr zu empfehlen.



Der Buchtipp von Angela Boxleitner. (Foto: Lindhorst)



STÄDT. EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57460
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 18:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄRENWELLE

Seesteig 5, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1490
Mitte Mai bis Mitte September
täglich 09:00 – 19:00 Uhr,
an Schlechtwettertagen
17:00 – 19:00 Uhr

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),
94481 Grafenau
Tel. 08552 777
Oktober bis Mitte Mai
Mo 16:00 – 21:00 Uhr
Mi + Fr 14:00 – 21:00 Uhr
So 14:00 – 19:00 Uhr

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM

Westeingang KurErlebnispark,
94481 Grafenau
Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Di bis Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr bis So 14:00 – 17:00 Uhr
01. März bis Gründonnerstag
und 1. November bis 24. Dezember
geschlossen

SPRECHTAGE IM RATHAUS (1. STOCK – ZIMMER NR 116)

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

Jeden 1. Freitag im Monat,
von 13:30 – 14:30 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 08552 9747013
Nächster Termin: 9. Mai 2021

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch, von 09:00 – 12:00 Uhr
Derzeit nur nach telefonischer Termin-
vereinbarung: 0851 756812-16 oder 17

Alle weiteren Sprechstage finden auf-
grund der aktuellen Corona-Situation
derzeit nicht statt, die entsprechenden
Stellen sind telefonisch erreichbar.
Stand Ende April/2021

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Telefon 0991 203274

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder
Telefon 08551 95000

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen / Angehörige
Telefon 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Staatl. Anerkannte Beratungsstelle für Schwanger- schaftsfragen

Jeden Donnerstag, von 08.00 – 12.00 Uhr
an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-409 oder -415 oder -417
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

WIR TRAUERN UM

28.03.2021

August Zettl

Klosterweg 10, Grafenau

69 Jahre

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen von Verstorbenen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

KEINE **iJA** IM BRIEFKASTEN? WENN SIE UNS VERMISSEN

Unsere iJA wird mit der Post an „An alle Haushalte“ im Postzustellungsbereich 94481 Grafenau verteilt. Die Zustellung erfolgt in der Regel am 1. Dienstag des Monats.

Allerdings gibt es dafür auch einige Kriterien: „Werbeverweigerer“ mit dem Aufkleber „Bitte keine Werbung!“ bekommen keine iJA, da die Post unser Stadtmagazin als „Werbesendung“ einstuft. Natürlich muss auch ein Briefkasten mit entsprechender Personalisierung vorhanden sein. Nutzen mehrere Familien einen Briefkasten mit nur einer Namensnennung, wird auch nur eine iJA eingeworfen.

Das trifft alles für Sie nicht zu und trotzdem haben Sie das Stadtmagazin nicht bekommen? Dann **reklamieren Sie bitte dieses Versäumnis umgehend bei Ihrem/rer Postboten/in**. Wir zahlen nämlich viel Geld für eine ordentliche Auslieferung und es ist Ihr gutes Recht, die Zustellung gegenüber der Post einzufordern. Schön, wenn Sie uns vermissen, zeigt es uns doch, dass wir mit dem neuen Grafenauer Stadtmagazin auf dem richtigen Weg sind.

Manfred Sommer
ui-Verlag Hauzenberg

VHS AKTUELL: DIE BILDUNGSPRÄMIE

HOL DIR DEINE BILDUNGSPRÄMIE BEI DER VHS FRG!

Die Anforderungen unserer Arbeitswelt wandeln sich stetig. Weiterbildung wird deshalb immer wichtiger. Das darf nicht am Geld scheitern. Darum unterstützen das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union berufliche Weiterbildung mit der Bildungsprämie.

DAS IST DIE BILDUNGSPRÄMIE

Der Prämiegutschein richtet sich an Personen, die mindestens 15 Stunden pro Woche erwerbstätig sind oder sich in Eltern- oder Pflegezeit befinden und über ein zu versteuerndes Einkommen von maximal 20.000 Euro (als gemeinsam Veranlagte 40.000 Euro) verfügen. Sie können pro Kalenderjahr einen Prämiegutschein erhalten. Einen Spargutschein können Sie nutzen, wenn Sie über ein gefördertes Ansparguthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz verfügen. Die Gutscheine fördern die Teilnahme an berufsbezogenen Weiterbildungen, unabhängig vom Arbeitgeber. Auch wer sich in den Bereichen Grundbildung, Sprachen und EDV fit machen will, kann die Gutscheine beantragen. Wichtig: Gutscheine müssen grundsätzlich vor Kursbeginn beantragt werden.

UND SO EINFACH GEHT'S

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich. Die Volkshochschule des Landkreises Freyung-Grafenau ist eine von rund 530 Beratungsstellen in ganz Deutschland. Eine geschulte Beraterin klärt mit Ihnen Ihre persönlichen Voraussetzungen und zeigt auf, für welche Kursangebote Sie die Bildungsprämie einsetzen und dabei viel Geld sparen können. Für das Beratungsgespräch benötigen Sie einen gültigen Personalausweis, einen Beschäftigungsnachweis und einen Einkommensteuerbescheid für das letzte oder vorletzte Jahr. Nach dem Beratungsgespräch erhalten Sie direkt Ihren Prämien- und/oder Spargutschein passend zu Ihrem persönlichen Weiterbildungsziel.

HIER GIBT'S DEN PRÄMIENGUTSCHEIN

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau, Frauenberg 17, 94481 Grafenau.
Ansprechpartnerin: Hella Ueberham Tel. 08551 57-374 oder 08551 57-370
Bitte Beratungstermin vereinbaren. Sprechzeiten: Di+ Do, 08:30-13:00 Uhr

WEITERE INFOS:

www.vhs-freyung-grafenau.de (> Projekte > Bildungsprämie)
www.bildungspraemie.info

Hinweis: Aufgrund der Beschränkungen durch die Coronapandemie finden nach derzeitigem Stand keine Präsenzveranstaltungen statt. Aktuelle Infos zum Kursbetrieb und zu angebotenen Online-Kursen finden Sie auf www.vhs-freyung-grafenau.de

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

A

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508

AOK BAYERN

Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

B

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 0177 3744458

BÜRGERTELEFON DES LANDRATSAMTES ZU ALLEN FRAGEN RUND UM CORONA

Tel. 08551 57-470
Mo-Fr 8:00 - 12:00 Uhr
buergerservice@landkreis-frg.de;
gesundheitsamt@landkreis-frg.de
(auch am Wochenende)(Stand 23.4.2021)

C

CARITAS

Pflege- & Betreuungszentrum
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

F

FINANZAMT GRAFENAU

Friedhofstr. 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 423 0
Öffnungszeiten Servicezentrum:
Mo bis Mi 07:30 - 13:00 Uhr
Do 07:30 - 15:00 Uhr
Fr 07:30 - 12:00 Uhr

K

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

L

LEBENSILFHE

Geschäftsstelle
Ortenburgerweg 18, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9746640

N

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

P

KATH. PFARRAMT GRAFENAU

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271

EVANG. PFARRAMT GRAFENAU

Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (im REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:30 - 18:00 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr

R

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommer:
Mo bis Fr 08:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 16:00 Uhr

T

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 - 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Di 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:00 Uhr

V

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57370

